Die Idee zu dem Wahlspruch unseres Museums — er wird gleichzeitig auch fortan als „Ex libris“ unserer Bibliothek geführt — ist in der Zeit der schlimmsten Hochflut von Widerstand, Haß und Verfolgung entstanden . . . . . „Luctor et Emergo“ lautet die Devise, unter welcher Zeeland seinen Kampf gegen die Sturmfluten der Nordsee führt . . . . .

H. Sauter's Formosa-Ausbeute.

Ipidae und *Platypodidae.* (Col.)

Von Oberförster **H. Strohmeyer,** Münster (Ober-Elsaß).

Mit 1 Abbildung.

Vom „Deutschen Entomologischen Museum“ in Berlin erhielt ich eine kleine Anzahl Borkenkäfer von der noch wenig erforschten Insel Formosa, gesammelt von H. Sauter, zur Bestimmung übersandt.

Von den vier Arten sind zwei neu, eine der letzteren, einen *Crossotarsus*, fand ich auch in einer Bestimmungssendung aus Manila.

Als fünfte Art kann ich noch einen *Ozopemon* beifügen, welcher sich in zwei Exemplaren in meiner Sammlung befindet.

I. *Ipidae.*

1. *Ozopemon tuberculatus* nov. spec.

Dunkel rotbraun.

Stirn grob runzelig punktiert.

Halsschild vorn stark, hinten schwach gekörnt.

Flügeldecken in Reihen punktiert, die Punkte groß, nicht aneinanderstoßend und flach eingedrückt; Zwischenräume stellenweise schwach gerunzelt, mit zwei unregelmäßigen Reihen kleiner haartragender Punkte oder punktförmiger Erhöhungen. Absturz etwas abgeplattet. Naht nicht erhaben, die Zwischenräume auf dem Absturze sämtlich mit je einer Reihe großer, spitzer, kegelförmiger Tuberkeln, von denen einige des zweiten Zwischenraumes fast als kleine Zähnchen angesprochen werden können.

O. tuberculatus ähnelt äußerlich den bereits bekannten Arten von Sumatra, Mentawei, Borneo und den Philippinen, charakteristisch für die vorliegende Spezies sind aber in erster Linie die stark ausgebildeten Tuberkeln auf der Absturzfläche.

Länge	4,64	mm
Länge des Halsschildes	1,93	„
Breite des Halsschildes	1,99	„
Länge der Flügeldecken	2,70	„
Breite der Flügeldecken	2,18	„

Fundort: Formosa.

Zwei Exemplare in meiner Sammlung.

2. ***Xyleborus validus*** Eichh.

(♀) Eichh. Ann. Soc. Ent. Belg. XVIII, 1875, p. 202; Rat. Tom. 1879, p. 358. — Blandf. Trans. Ent. Soc. Lond. 1894, p. 108 (♀). — Y. Niisima, Die Scolytiden Hokkaidos, Journ. Coll. Agr. Sapporo 1909, p. 158 (♀).

Mehrere ♀♀ und ein ♂ aus Fuhosho und Taihorinsho auf der Insel Formosa; Sauter leg. 1909. In der Sammlung des Deutschen Entom. Museums und in meiner Sammlung.

Bisher war diese Art nur in Nord-, Mittel- und Südjapan gefunden worden und zwar an *Abies Sachalinensis* Mast. und *Pinus* sp. Die Größe, welche von Eichhoff und Niisima auf 3,6—4 mm für das ♀ angegeben wurde, stimmt auch für die Exemplare von Formosa, nur eins mißt fast 5 mm.

Da das ♂ bisher noch nicht gefunden und beschrieben wurde, möge eine kurze Charakteristik hier folgen:

Xyleborus validus Eichh. mas nov.

♂. Gelbbraun. Gestalt kürzer als beim ♀.

Stirn gewölbt, sehr fein spärlich punktiert, mit kleinem, stumpfem Höcker in der Mitte.

Halsschild stark vorn übergebeugt, ähnlich skulpiert wie beim ♀.

Flügeldecken schon vor der Mitte nach hinten abschüssig; grob in Reihen punktiert, die Zwischenräume auf der Scheibe je mit einer weitläufigen feinen Punktreihe. Naht gegen das Ende des Absturzes erhaben.

Länge	2,76	mm
Länge des Prothorax	1,16	„
Breite des Prothorax	1,32	„
Länge der Flügeldecken	1,55	„
Breite der Flügeldecken	1,38	„

II. *Platypodidae.*

3. *Crossotarsus flavomaculatus* nov. spec.

♂. Kopf dunkelbraun, Halsschild rötlichbraun mit dunklerem Querstreifen in der Nähe des Vorderrandes, Flügeldecken blaßgelb, auf dem Absturze dunkelbraun, Beine gelbbraun, die Schenkel mit Ausnahme der Spitze etwas heller.

Stirn fast eben, matt, mit gröberen und feineren Punkten bedeckt, Mittellinie kurz und vertieft.

Halsschild länger als breit, rechteckig mit stark abgerundeten Hinter- und abgestumpften Vorderecken; auf äußerst fein chagriniertem Grunde spärlich und sehr fein punktiert; die vertiefte Mittellinie erreicht den Hinterrand nicht.

Flügeldecken verhältnismäßig lang, an der Basis etwas schmäler als beim Beginne des Absturzes, letzterer von der Seite gesehen schwach gewölbt, am Hinterrande etwas flach abgestutzt, die Seitenecken in eine nach hinten gerichtete Spitze ausgezogen; in Streifen fein punktiert, jedoch nur der erste Punktstreifen neben der Naht und der letzte seitliche auf der Scheibe vertieft, alle übrigen nur auf dem oberen größeren Teile des Absturzes merklich verbreitert und vertieft; Zwischenräume flach, nur auf dem Absturze fein punktiert und mit gelben Borstenreihen besetzt; Basis des dritten Zwischenraumes mit wenigen Körnchen besetzt. Erstes Abdominalsegment mit sehr langem schmalem, nach hinten gerichtetem Dorne.

♀. Stirn konkav, sehr fein und dicht runzelig punktiert, mit sehr kurzem schwarzem Längsstrich in der Mitte und gelber Behaarung.

Halsschild geformt wie beim Männchen, die Punktur ein wenig gröber, zu beiden Seiten der vorderen Hälfte der Mittellinie je ein etwas erhabener Flecken, welcher im oberen Teile aus sehr großen, im unteren aus äußerst feinen Punkten besteht, beide zusammen die Figur eines Herzens bildend (Fig. 1).

Fig. 1.

Flügeldecken wie beim ♂, jedoch am Absturze etwas mehr gewölbt, hinten stärker abgerundet etwas abgestutzt und am Innenwinkel eingedrückt, Suturalecken nicht verlängert, sondern stark abgerundet; Basis des dritten Zwischenraumes stärker, die des vierten und fünften spärlich gekörnt.

	♂	♀
Länge	3,95 mm	4,53 mm
Länge des Halsschildes . . .	1,02 „	1,24 „
Breite des Halsschildes . . .	0,83 „	1,02 „

	♂	♂
Länge der Flügeldecken . . .	2,48 mm	2,57 mm
Breite der Flügeldecken (vorn)	0,91 „	1,10 „
„ „ „ (hinten, vor dem Absturze) . .	0,99 „	1,21 „

Fundorte: 1. Hoozan (Formosa), Sauter leg. ♂ ♀ (Typen) in der Sammlung des Deutschen Entomologischen Museums.

2. Philippinen, E. D. Merrill leg. ein ♀ in der Entomol. Sammlung des Bureau of Science in Manila.

Dieser *Crossotarsus* ist im männlichen Geschlechte leicht erkennbar an dem langen geraden Dorne des ersten Abdominalsegments, im weiblichen Geschlechte an der Punktur des herzförmigen Fleckens auf dem Halsschilde.

Der Käfer gehört in eine Gruppe, welche den *Crossotarsi subdepressi* Chap. sehr nahe steht.

4. ***Crossotarsus formosanus*** nov. spec.

♂. Kastanienbraun, Kopf und Flügeldeckenabsturz dunkler, Fühler, Tarsen und Schenkel heller, gelblich.

Stirn fast eben, sehr grob runzelig punktiert mit kurzer erhabener Mittellinie, dünn gelb behaart.

Halsschild äußerst fein und spärlich punktiert, hinten mit kurzer vertiefter Mittellinie.

Flügeldecken an der Basis etwas schmäler als dicht vor dem schwach gewölbten Absturze, an letzterem etwas verschmälert, Hinterrand ziemlich gerade abgestutzt und mit mondsichelförmiger Vertiefung, welche mit einzelnen Körnchen besetzt ist; Seitenecken nach hinten ziemlich stark verlängert und zugespitzt; auf der Scheibe in Streifen weitläufig und fein punktiert, nur der erste Punktstreifen neben der Naht und der vierte deutlich vertieft, auf dem Absturze hingegen sämtliche Punktreihen stark verbreitert und furchenartig eingedrückt; die Zwischenräume auf der Scheibe äußerst fein einreihig, an den Seiten unregelmäßig punktiert, auf dem Absturze sehr verschmälert, gekörnt und einreihig gelb behaart. Erstes Abdominalsegment ohne Dorn.

♀. Gefärbt wie das Männchen, der Absturz aber weniger dunkel.

Stirn fast eben, grob runzelig punktiert, mit sehr kurzer erhabener Mittellinie, gelb behaart.

Halsschild ungefähr wie beim Männchen.

Flügeldecken in Reihen punktiert, die Punktreihen auf der Scheibe nicht, auf dem Absturze wenig vertieft; die flachen Zwischen-

räume nur hier und da mit einzelnen Punkten und wenigen Körnchen auf dem Absturze, letzterer nach hinten wenig verschmälert, breit abgestutzt und nach dem Saume hin nur abgeflacht, nicht konkav und ohne vorstehende Körnchen. Seitenecken nur wenig vorgezogen, Suturalecken abgerundet.

	♂	♀
Länge	4,42 mm	4,80 mm
Länge des Halsschildes . . .	1,21 „	2,21 „
Breite des Halsschildes . . .	1,13 „	1,30 „
Länge der Flügeldecken . . .	2,57 „	2,68 „
Breite der Flügeldecken (vorn)	1,20 „	1,30 „
„ „ „ (hinten, vor dem Absturze) . . .	2,21 „	1,46 „

Fundort: Kosempo (Formosa), Sauter leg.

Zwei ♂♂, ein ♀ in der Sammlung des Deutschen Entomolog. Museums; ein ♂ ♀ in meiner Sammlung.

Cr. formosanus steht dem *Cr. Fairmairei* Chapuis, sehr nahe, ist aber bedeutend kleiner als dieser und hat keinen Dorn am ersten Abdominalsegment.

5. *Platypus solidus* Walker.

Walker, Ann. and Mag. nat. Hist. (3) II, p. 286. — Chapuis, Monogr. des Platyp. p. 267, fig. 160 ♀ (lege ♂). — Lea, Proc. Roy. Soc. Victoria (n. s.), XXII, Pt. II, 1909, p. 135.

Fundorte: 1. Fuhosho auf der Insel Formosa, Sauter leg.

Zwei ♂♂ in der Sammlung des Deutschen Entomologischen Museums; ein ♂ in meiner Sammlung.

2. Philippinen, C. S. Banks leg. ein ♂ (Nr. 418) in der Sammlung des Bureau of Science in Manila.

Dieser *Platypus* ist in mehreren Varietäten sehr verbreitet, er wurde bisher gefunden auf dem indischen Festlande (Nilgiri Hills, Malacca), auf den Inseln Ceylon, Sumatra, Celebes, den Molukken (Batchian, Marty) und in Australien (Cairns).

Chapuis spricht p. 267 l. c. die Vermutung aus, *Pl. pilifrons* sei das ♀ von *Pl. solidus*.

Ich teile diese Ansicht auf Grund der Besichtigung des reichen Materials in der Sammlung des Herrn Andrewes vollständig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 1_1912

Autor(en)/Author(s): Strohmeyer Heinrich

Artikel/Article: H. Sauter's Formosa-Ausbeute 38-42